

Inhalt

Einleitung: <i>Wir Deutschen sind von gestern</i>	7
1. <i>Deutsch ist völkisch</i> . Die Implikationen des deutschen Volksnamens	25
2. <i>Von der Völkermühle. Von der Kelter Europas!</i> Tacitus' « <i>Germania</i> »	51
3. <i>Trawrklage des verwüsteten Deutschlands:</i> Der Dreißigjährige Krieg	69
4. <i>Was ist des Deutschen Vaterland?</i> Napoleon und die Folgen	95
5. <i>Deutschland ist jetzt ein Leichenfeld:</i> Politische Restauration	125
6. <i>... uns bliebe gleich die heil'ge deutsche Kunst:</i> Nach der gescheiterten Revolution	159
7. <i>Am deutschen Wesen wird einmal noch die Welt genesen:</i> Die Reichsbildung von 1870/71	175
8. <i>Wir müssen immer deutscher werden:</i> Im Ersten Weltkrieg	197
9. <i>Er ist Jude, er ist kein Deutscher:</i> Die verfehlte Demokratie	227
10. <i>Verwesung der Wahrheit:</i> Entartungen der Nazi-Zeit . . .	253
11. <i>Toni, du bist ein Fußballgott!</i> Nachkriegszeit	277
12. <i>Wir haben dieses Land geliebt:</i> Nach der «Wende»	293
13. <i>Um Deutschland ist mir gar nicht bang:</i> Jetzt und heute . .	303
14. <i>Von Staatsangehörigkeit weiß das Unsterbliche nichts:</i> Schluss	325
Anmerkungen	359
Bildnachweis	392
Danksagung	392
Personenregister	393